Wrage, J., Arbeiter, Bahrenfelderweg
— W., Arbeiter, Tiedemannst. 11, P.
Wriedt, C. C. A., Arbeiter, Mühlenst. 5, P.
— P. H., Schneider, sowie holl.-, Weißwaaren- u. Wäschegeschäft, Kielerst. 139, P.
Wulf, P., Maurergeselle, An der Allee
— H. F., Maurergeselle, Eimsbüttelerst. 20, I.
Wulff, H. E., Pferdebahnkutscher, Grenzst. 1, II.
— J. F., privat., Kielerst. 112
— W., Zimmermann, Alte Schulst.
Wullenweber, J., Landmann, Langstückenweg
— W., Brothändler, Eimsbüttelerst. 21, P.
Zekander, J., Colonialwaarenhdlg., Kielerst. 133, P.
Ziegenfuß, W., privat., Grenzst. 21, I.
Ziegler, C. R., Töpfergeselle, Tiedemannst. 13, II.
Zimmermann, M. Frl., Lehrerin, im Schulgebäude, Kielerst. 129, P.
Zornig, A. C., Arbeiter, Bahrenfelderweg
— H. Ww., Arbeiterin, Langstückenweg
— Hans, Gemeindediener, Bahrenfelderweg
Zwanger, E. D. A., Maurergeselle, Mühlenst. 6, I.

Gemeinde Lokstedt.

(2700 Einwohner.)

Gemeinde-Vorsteher: C. H. Wells, Landmann, Bei der Friedenseiche 1.

Stellvertreter: W. Behnke, Zimmermeister, Steindamm 13.

Gemeinde-Vertreter: C. Behrmann, Landmann, Bei der Friedenseiche 4; P. Evers, Butterhändler, Steindamm 7; H. Ferk, Zimmermeister, Königst. 11; W. Frauenstein, Privatier, Wilhelmst. 6; H. Kölln, Wirth, Wilhelmst. 2; H. M. Münster, Landmann, Königst. 6; H. Schröder, Zimmermeister, Wilhelmst. 16; P. Sottorf, Landmann, Bei der Friedenseiche 6; J. P. Vollmer, Bleicher, Wiesenst. 6; Chr. Wedow, Landmann, Collaust., H. Westphal jun., Handelsgärtner, Schulst.

Gemeinde-Rechnungsführer: C. Wedow, Landmann, Collaust.

Gemeinde-Diener: J. Westphalen, Collaust.

Amtszimmer des Gemeinde-Vorstehers: Bei der Friedenseiche 1.

Hebungsstelle für die Gemeinde- ꝛc. Steuern: Königst. 34, beim Wirth Wessel.

Hebungstelle für die Königl. ꝛc. Steuern: Am Rütersberg 28, bei Ww. Münster.

Post- und Telegraphenamt, Kaiserliches: Hesterst. 1.

Polizei-Verwaltung. Zufolge Verfügung des Herrn Ministers des Innern vom 12. September 1889 ist auf Grund des § 36 der Kreisordnung für die Provinz Schleswig-Holstein vom 26. Mai 1888, u. A. auch die Landgemeinde Lokstedt bezüglich der Verwaltung der Polizei mit der Stadt Altona vereinigt.

Polizei-Amt: Altona, Königst. 149.

Chef der Polizei: Bürgermeister F. Rosenhagen, Turnst. 18, Altona.

Inspector für das Stadt- und Landgebiet: Polizei-Inspector Klaeber, Bureau im Polizei-Amt.

Brandmeister der Gemeinde Lokstedt: Zimmermeister W. Schröder, Wilhelmst. 16, Lokstedt.

Polizei-Revier-Bureau Lokstedt: Niendorferst. 1, Ecke Waldst.

Polizei-Sergeanten: A. Rukopf, Waldst.; H. Walter, Kehrwieder 1.

Wächter: Fritz Berg, Grandweg 9; Gottl. Hintsche, Döhrnst.

Die Spar- und Leihcasse der Herrschaft Pinneberg, gegründet 1828 unter der Garantie der Gemeinden der vormaligen Herrschaft Pinneberg, nimmt verzinsliche Einlagen an und gewährt Hypotheken und Anleihen unter Bürgschaft. — Der Vorsitzende des Curatoriums ist der Landrath des Kreises Pinneberg. Die Verwaltung führt eine Administration; die Cassengeschäfte leitet der Rendant Stoldt in Pinneberg, bei welchem Anträge auf Bewilligung von Anleihen, Hypotheken ꝛc. zu stellen sind. Die Geschäftsstunden sind Vormittags bis 1 Uhr. Zahlungsstellen befinden sich in Langenfelde und Quickborn. — Einlagen werden mit 3½ % verzinst; Hypotheken werden zu 4 % und Anleihen unter Bürgschaft zu 4½ % abgegeben. Der Reservefonds betrug am Schlusse des Rechnungsjahres 1890/91: 205 247 M. 13 ₰. (Spätere Angaben fehlen.)

Gemeinsame Ortskrankencasse Niendorf. Diese Casse, welche die Gemeinden Lokstedt, Niendorf und Schnelsen umfaßt, ist mit dem 1. December 1884 in Wirksamkeit getreten. Gegen einen wöchentlichen Beitrag, welcher 1. für erwachsene männliche Mitglieder (ausschließlich der Lehrlinge) 30 ₰, 2. für erwachsene weibliche Mitglieder 18 ₰, 3. für männliche Mitglieder unter 16 Jahren und für Lehrlinge 15 ₰, 4. für weibliche Mitglieder unter 16 Jahren 12 ₰ beträgt, und ein Eintrittsgeld in der Höhe eines vierwöchentlichen Beitrages, gewährt die Casse: I. Kranken-Unterstützung; a. vom Beginn der Krankheit ab freie ärztliche Behandlung und Arznei; b. im Falle der Erwerbsunfähigkeit vom dritten Tage nach der Erkrankung ab für jeden Arbeitstag die Hälfte des im § 12 festgesetzten Tagelohns als Krankengeld; c. die Lieferung von Brillen, Bruchbändern und ähnlichen Vorrichtungen oder Heilmitteln, welche zur Heilung des Erkrankten oder zur Herstellung und Erhaltung der Erwerbsfähigkeit nach beendetem Heilverfahren erforderlich sind. II. Unterstützung von Wöchnerinnen. Weiblichen Mitgliedern wird im Falle der Entbindung für die ersten drei Wochen nach derselben das Krankengeld gewährt. Erkrankungen, welche während der Dauer des Wochenbettes eintreten, begründen denselben Anspruch auf Unterstützung wie andere Erkrankungen (§ 18). III. Sterbegeld. Für den Todesfall eines Mitgliedes gewährt die Casse den Hinterbliebenen ein Sterbegeld im Betrage: a. für männliche erwachsene Mitglieder von 60 M, b. für weibliche erwachsene Mitglieder von 37 M 50 ₰, c. für männliche Mitglieder unter 16 Jahren und Lehrlinge von 30 M, für weibliche Mitglieder unter 16 Jahren von 24 M. Wenn Hinterbliebene nicht vorhanden sind, so werden die Kosten der Beerdigung bis zum Betrage des Sterbegeldes aus der Casse bestritten oder Denjenigen, welche dieselben bestritten haben, erstattet. Vorstand: H. Struss, 1. Vorsitzender; H. H. Bostel, 2. Vorsitzender; G. Rötger, Schriftführer; H. Dahms, Claus Eggert, J. Hehl, C. Maaß, W. Pantelmann und H. Studt, sämmtlich wohnhaft in Niendorf. Cassenbote für Lokstedt: A. Fischer, Hesterstraße. Beitrittserklärungen sind zu richten an: J. Schrödter, Cassen- und Rechnungsführer, Niendorf.

Kranken-Unterstützungs-Verein für Lokstedt, Langenfelde-Stelling, Niendorf, Groß-Borstel, Eppendorf und Eimsbüttel, genannt „Einigkeit“ (eingeschr. Hülfscasse Nr. 181); gegründet 1885. Die Hülfscasse bezweckt die gegenseitige Unterstützung ihrer Mitglieder, männlichen und weiblichen Geschlechts, für den Fall der Krankheit, sowie die Gewährung einer Beihülfe für die Hinterbliebenen verstorbener Mitglieder. Sie gewährt daher 1. an Krankengeld: a. erwerbsunfähigen Mitgliedern pro Tag 1 M 70 ₰ = 11 M 90 ₰ wöchentlich, b. Mitgliedern, welchen seitens des Arztes die Verrichtung geringer Arbeiten gestattet ist, die Hälfte obigen Betrages; 2. Sterbegeld: dasselbe beträgt 60 M und wird nur an die berechtigten Erben, welche sich bei Verlust ihrer Ansprüche binnen 6 Monaten vom Sterbetage an zu melden haben, ausgezahlt. Wenn Angehörige nicht vorhanden sind, übernimmt die Hülfscasse die Beerdigung bis zum Betrage des Sterbegeldes. — Mitglied kann jede Person männlichen und weiblichen Geschlechts werden, welche in einem der Eingangs genannten Orte wohnt und a. das 16. Lebensjahr zurückgelegt hat, b. gesund ist, c. das 45. Lebensjahr noch nicht überschritten hat. Der Aufnahme geht eine ärztliche Untersuchung vorauf. Das Eintrittsgeld beträgt für Diejenigen, welche ein Alter von 40 Jahren noch nicht erreicht haben, 2 M, für Diejenigen, welche über 40 Jahre (bis vor Vollendung des 45. Lebensjahres) alt sind, 5 M. Der wöchentliche Beitrag beträgt zur Zeit 25 ₰. Vorstand: W. Dittmer, Vorsitzender; Fr. Welzow, stellvertr. Vorsitzender; A. Bull, Schriftführer; Fr. Schaaf, stellvertr. Schriftführer; H. Quast, Cassirer. Vereinsbote ist J. Welzow, Am Rütersberg. — Der Verein zählt gegenwärtig 200 Interessenten und besitzt ein Vermögen von 3700 M.

Die Anscharhöhe, belegen in Lokstedt unmittelbar bei Eppendorf, ist eine 1886 gegründete Colonie weiblicher Diakonie, welche zur Zeit aus folgenden Anstalten besteht: 1. dem Kastanienhof, 2. dem Emilienstift, 3. Bethanien, 4. Emmaus. — 1) Der Kastanienhof, ursprünglich eine Zweiganstalt des Rauhen Hauses in Horn bei Hamburg, wurde aus Mangel an Raum an die Anscharhöhe abgetreten. Er ist bestimmt zur Aufnahme von sittlich gefährdeten Mädchen im Alter von 6—14 Jahren. Das Pflegegeld beträgt für Hamburger 300 M, für Nichthamburger 360 M jährlich. Gegenwärtiger Bestand: 31 Kinder. 2) Das Emilienstift, ein Erziehungshaus für confirmirte und sittlich gefährdete Mädchen im Alter von 14—21 Jahren, ist von Fräulein Emilie Jenisch in Hamburg erbaut. Das Pflegegeld beträgt jährlich 150 M resp. 300 M. Gegenwärtiger Bestand: 36 Zöglinge. 3) „Bethanien“ wurde von Herrn Pastor Nink in Hamburg aus den Erträgen seines Buches „Auf biblischen Pfaden“ erbaut, um als Erholungs- und Feierabendhaus für Schwestern aus dem Diakonissenheim Bethlehem in Hamburg zu dienen. Gegenwärtig bietet es auch anderen Erholungsbedürftigen (Frauen und Jungfrauen) Aufnahme. 4) „Emmaus“ ist ein aus freiwilligen Beiträgen erbautes Siechenhaus für alte Frauen und Jungfrauen. Es hat 3 Verpflegungsclassen. In der ersten Classe erhalten die Pensionärinnen Wohnzimmer und Schlafcabinet und bezahlen 1200 M pro Jahr (Ausw. 1500 M). Wohnen zwei in erster Classe zusammen und benutzen als drittes Zimmer ein gemeinsames Schlafcabinet in zweiter Classe, so haben sie à 1100 M zu entrichten (Ausw. 1250 M). In der zweiten Classe hat jede Pensionärin eine Stube als Wohn- und Schlafzimmer und zahlt 600 M jährlich (Ausw. 900 M). Theilen sich zwei ein Zimmer, so bezahlt jede 600 M (Ausw. 750 M). In der dritten Classe haben mehrere ein gemeinsames Wohn- und Schlafzimmer. Pensionspreis 365 M jährlich. Für sämmtliche Classen ist auch eine Einkaufung auf Lebenszeit möglich und wird besondere Bestimmung für den einzelnen Fall vorbehalten. Gegenwärtiger Bestand: 53. — Außer den genannten Anstalten befindet sich auf der Anscharhöhe die Kirche „Zum guten Hirten“, — dieselbe ist ein Geschenk von Frl. E. Jenisch und Herrn Senator N. Godeffroy —, in welcher sonn- und festtäglich Morgens 10 Uhr öffentlicher Gottesdienst gehalten wird, und ein Pfarrhaus für den Anstaltsgeistlichen. — Vorsteher: Pastor J. Mau, wohnhaft daselbst.

Die freiwillige Feuerwehr in Lokstedt. Schon im Jahre 1884 war die Bildung einer freiwilligen Feuerwehr neben der am hiesigen Orte bestehenden Zwangsfeuerwehr angestrebt, die Ausführung dieses Planes jedoch immer verzögert worden, bis plötzlich durch ein großes Brandunglück der Gedanke von Neuem angeregt und alsdann binnen Kurzem zur Ausführung gebracht wurde. Am 29. Mai 1885 entstand auf dem Gehöfte des Landmanns J. H. Wells, bei der Anlegung einer Fernsprech-Verbindung, in einer Scheune durch Unvorsichtigkeit Feuer. In Folge des herrschenden starken Südwestwindes wurden binnen einiger Stunden neun Gebäude von den Flammen ergriffen und völlig in Asche gelegt, sowie 92 Personen ihrer Wohnstätte und ihrer theils nur geringen Habe beraubt. Der entstandene Schaden betrug 110 000 ℳ. Dieser traurige Vorfall zeigte zur Genüge, daß eine ungeschulte Wehr, wie es die Zwangs-Feuerwehr war, bei einer größeren Feuersbrunst ziemlich wirkungslos sei. Nachdem nunmehr mit großem Fleiße binnen weniger Monate nach dem Brande die erforderlichen Vorarbeiten beendet, Statuten und Dienstordnung 2c. ausgearbeitet worden waren, constituirte sich am 13. August 1885 eine freiwillige Feuerwehr. Mitglied derselben kann jeder männliche unbescholtene Einwohner Lokstedt's werden, der mindestens 22 Jahre alt, gesund und kräftig ist. Anmeldungen sind an den Hauptmann zu richten. Die activen Mitglieder sind von Beitragsleistungen befreit, jedoch verpflichtet, an den Uebungen theilzunehmen. Uniform und Ausrüstung wird vom Verein geliefert und ist beim Austritt in sauberem Zustande wieder abzuliefern. — Die socialen Mitglieder, welche einen Beitrag von 5 ℳ jährlich zahlen, werden zu Ordnungs-Mannschaften verwendet. Vorstand (Commando): Hauptmann W. Schröder, Wilhelmst. 16; stellv. Hauptm. J. Hauschild, Friedrichst.; Adjutant H. Schröder, Wilhelmst. 16, Steigerführer W. Vollmer, Hesterst. 10, stellv. Steigerführer W. Dittmer, Friedrichst. 12, Spritzenführer H. Schilling, Hesterst. 12, stellv. Spritzenführer C. Sievers, Waldst., Spritzenmstr. H. Vollmer, Am Rütersberg 15a. — Das Vereinslocal befindet sich bei H. Wessel, Königst. 34. — Die freiw. Feuerwehren der angrenzenden Ortschaften Langenfelde-Stelling, Eidelstedt und Niendorf haben mit der hiesigen Feuerwehr ein Abkommen auf gegenseitige Hülfeleistung getroffen, wodurch es ihnen hoffentlich gelingen wird, ihres Wahrspruchs Gelübde zu erfüllen, nämlich: „Gott zur Ehr'! Dem Nächsten zur Wehr!"

Der Bürger-Verein zu Lokstedt. Unter diesem Namen ist am 23. Februar 1888 ein Verein gegründet, welcher die Förderung der communalen Interessen Lokstedt's anstrebt, ferner die Erwerbung und Mittheilung gemeinnütziger Kenntnisse, sowie die gelegentliche Veranstaltung geselliger Unterhaltungen als seine Aufgabe betrachtet. Auch der Pflege humaner Zwecke widmet er seine Aufmerksamkeit, indem er in dringlicher Noth befindliche Personen durch Baarzuwendungen zu unterstützen, namentlich aber Unbemittelten oder deren Kindern eine Weihnachtsfreude zu bereiten sucht. Die zur Verfügung stehenden Mittel sind jedoch geringe, so daß die Wirksamkeit des Vereins nach dieser Richtung hin leider noch eine recht beschränkte ist. — Der Verein zählt bereits eine stattliche Mitgliederzahl und kann jeder unbescholtene und selbständige Mann, welcher das 21. Lebensjahr vollendet hat, Mitglied werden. Das Eintrittsgeld beträgt 2 ℳ, der jährliche Beitrag ℳ 4.80. — Einmal im Monat (an jedem ersten Mittwoch) findet eine ordentliche Versammlung statt. Vorstand: C. W. E. Früchtnicht, Steindamm 55, Vorsitzender; H. Ferk, Königst. 11, stellvertr. Vorsitzender; C. Klämbt, Steindamm 33, Schriftführer; F. Rebenstorf, Niendorferst. 5, Cassirer; H. M. Münster, Königst. 6, P. Sottorf, Bei der Friedenseiche 6, Wilh. Vollmer, Steindamm 33, Beisitzer. Das Vereinslocal befindet sich bei H. Schilling, Hesterst. 12.

Der Ortsverein. Im Jahre 1882 bildete sich am hiesigen Orte ein Verein obigen Namens, welcher sich die Mitwirkung an den Gemeindearbeiten zum Ziele setzte, und seine auf das Gedeihen Lokstedt's gerichteten Bestrebungen besonders durch die Entsendung von Mitgliedern als Gemeindevertreter zu fördern suchte. Ihm ist u. A. die s. Z. angeregte Beleuchtung der Straßen Lokstedt's, die Niederlassung eines Arztes am hiesigen Orte, sowie die Anregung zur Bildung einer freiwilligen Feuerwehr zu danken. Durch Unterstützungen hat er versucht, Nothleidenden beizustehen. Vorstand: H. Westphal, Schulst., Vorsitzender; J. Keller, Königst., stellvertr. Vorsitzender; W. Frauenstein, Wilhelmst. 6, 1. Schriftführer; M. Förster, Steindamm, 2. Schriftführer; H. Münster, Niendorferst., Cassirer. Das Versammlungs-Local befindet sich bei H. Wessel, Königst. 34

Der Lokstedter Sängerbund von 1877. Der Verein stellt sich die Aufgabe, den vierstimmigen Männergesang zum Gemeingut des Volkes zu machen, um dadurch ein alle Stände vereinendes, geselliges Zusammenleben zu fördern. Zu diesem Zwecke finden während des Winters wöchentliche Gesangsübungen, sowie auch in geeigneten Zwischenräumen Bälle und Ausfahrten statt. Die Berechtigung zur Aufnahme haben verheirathete Männer und junge Leute (nicht unter 18 Jahren) unbescholtenen Rufes. Beitrag vierteljährlich 3 ℳ, Eintrittsgeld 1 ℳ. — Vorstand: J. A. Nissen, Collaust., Vorsitzender; H. Schilling, Hesterst. 12, Schriftführer; H. v. Appen, Bei der Friedenseiche 2, I., Cassirer. Dirigent: Gust. Hohmann, gr. Freiheit 61, Altona. Das Vereinslocal befindet sich bei H. Schilling, Hesterst. 12.

Turnverein Lokstedt. Der Verein ist im Juli 1892 gegründet. Aufnahmefähig sind unbescholtene Männer und junge Leute jeden Alters und jeden Standes. Beitrag jährlich 6 ℳ, derselbe kann vierteljährlich gezahlt werden. Turnübungen Dienstags und Freitags von 8 bis 10 Uhr Abends. — Eine Abtheilung für Knaben-Turnen, welche sich bereits großen Zuspruchs erfreut, ist im November 1892 unter der Leitung eines geprüften Turnlehrers ins Leben gerufen und findet der Unterricht Dienstags und Freitags von 5 bis 6½ Uhr statt. Beitrag vierteljährlich 1 ℳ 50 ₰. Der Verein ist Mitglied der Deutschen Turnerschaft. — Turn- und Vereinslocal: C. E. Hänsel, Steindamm 2 (Lindenpark).

Alphabetisches Verzeichniß der Einwohner.

Ahlers, W., Arbeiter, Buhkampsmoor
Ahrens, R. A. E., Händler, Neulokstedterst.
de l'Aigles, Dr. jur., Bei der Anscharhöhe
Albrecht, F. W. M. A., Kaufmann, Neulokstedterst.
— J., Cigarrenarbeiter, Süderfeldst.
Alscher, F. W. A. A., Arbeiter, Neulokstedterst.
Amsinck, Wilhelm, in Firma Johs. Schuback & Söhne, Hamburg, Stellinger Chaussee
Andersen, Joch., Maurer, Am Rütersberg 5
Andreas, Ph., Glasermeister, Königst. 22
Appel, J. H., Korndampfmühle, Handl. v. Mehl- u. Futterstoffen, Königst 10
v. Appen, E. Ww., privat., Alter Schulweg
— H., Maurergeselle, Königst. 20
— H. H., Lehrer, Wilhelmst. 5
— Jacob, Arbeiter, Stellinger Chaussee
— Wilhelm, Postbote, Alter Schulweg
Arnal, J. E. T., Bleicher, Steindamm 15
Bartels, T. H., Tischlergeselle, Neulokstedterst.
Becker, Louis, Gärtner, Grandweg 45
Beckmann, W., Zimmergef., Privatweg a. d. Osterfeldst.
Behn, H., Bahnarbeiter, Collaust.
— H. Ww., Bleicherei, Kehrwieder 1
Behnke, H. H., privat., Niendorferst. 12
— J., Arbeiter, Collaust.
— Wilhelm, Zimmermeister, Steindamm 13
— Wilhelm, Schlachter, Am Rütersberg 19 und Niendorferst. 14
Behrens, C., Bleicher, Niendorferst. 15
— C. J., Maurergeselle, Neulokstedterst.
Behrmann, C., Landmann, B. d. Friedenseiche 4
— H., Bleicher, Kehrwieder 5
— H. Ww., privat., Hesterst. 11
— Samuel, privat., Friedrichst.
— Wilhelm, Milchhändler, Hesterst. 11
Beneke, F. W. C., Maurergeselle, Neulokstedterst.
Benfeldt, W., Arbeiter, Neulokstedterst.
Benthin, H. Ehefr., Arbeiterin, Grandweg 13
Berg, Fritz, Schuhmacher u. Wächter, Grandweg 5
Bergmann, C., Gärtner, Spritzenweg
Besser, Conrad, Handelsgärtner, Grandweg 95
Bestmann, Hinrich, Arbeiter, Grandweg 3
Bey, H., Burmester Nachfl., Colonialwaarenhandlg. u. Feuerungsgeschäft, Königst. 14
Biehl, H. Ww., Arbeiterin, Grandweg
— Joh., Bleicher, Kehrwieder 3
Bielefeldt, Hans, Arbeiter, Waldst.
Bielefeld, W., Maurermstr., Am Rütersberg 16, P.
Bockelmann, H., Arbeiter, Döhrenst.
— J., Arb., Privatweg a. d. Osterfeldst.
Bockholdt, A., Arbeiter, Wilhelmst. hint. 8
— H., Arbeiter, Hesterst. 3
Bockholdt, J., Arbeiter, Neulokstedterst.
— J. H., Arbeiter, Niendorferst. 17
Böge, H., Zimmergeselle, Paulsweg
— H. Ww., Händlerin, Collaust.
Böhme, W. H., Gerber, Neulokstedterst. (Tiefenstaken)
Böttcher, W., Handelsgärtner, Grandweg 99
Bötiger, H., Arbeiter, Hinter der Lieth
— J. H., Zimmergeselle, Niendorferst. 16
— H. P., Arbeiter, Niendorferst. 17, Hinterh.
— J. F., Pensionist, Alter Schulweg
Bohlin, C. B., Schlossergeselle, Neulokstedterst.
Bohnsack, C., Arbeiter, Neulokstedterst.
Boklin, A. Ww., Arbeiterin, Am Rütersberg 10
Boldt, Eduard, Futterhändler, Königst. 21
— H., Butterhändler, Am Rütersberg 22
Bostel, Joach., Arbeiter, Königst. 23
Bostelmann, J. H. Ww., privat., Grandweg 23
Brabandt, C. H., Gärtner, Neulokstedterst.
Brandmann, C. J. F., Arbeiter, Neulokstedterst.
Brandt, O., Stellmachergef., Neulokstedterw. (Tiefenst.)
Breithaupt, F., Maurer, Neulokstedterst.
Brüggen, H., Bleicher, Niendorferst. 17
Brügmann, H. C. A., Wirth, Neulokstedterst.
— M. Ww., privat., Steindamm 55, II.
Buck, Gustav, Gärtner, Grandweg 31
— J., Arbeiter, Steindamm 23
Buckow, August, Tischler, Süderfeldst.
Büh, Carl M. T., Milchhändler, Neulokstedterst.
Bull, A., Küpergeselle, Wiesenst. 2
Burchard, J. H., Dr. jur., Senator zu Hamburg, Stellinger Chaussee
Burmester & Waetcke, Kunststein-Fabrik, Neulokstedterst. (Tiefenstaken), Inh.: Heinr. Joh. Joseph Burmester und Christian Wilh. Aug. Waetcke zu Altona
Burmester, Heinr., Associé vorst. Firma, Neulokstedterst. (Tiefenstaken)
— Hinrich, Hausmakler, Königst. 3
— J., Futterhändler, Kehrwieder 2
— J. H., Pensionist, Am Rütersberg 19
Buschmann, H., privat., Collaust.
Claussen, Hans, Schmiedemstr., Stellinger Chaussee
Conrad, H. J., Bierhändler, Collaust.
Cordes, A. Ww., privat., Am Rütersberg 14
— Peter, Fettwaarenhandlg., Königst. 16
Cordts, P., Handelsgärtner, Grandweg 97
Cornelius, W. Ww., Grobbäckerei, Steindamm 9
Dahmke, W., Arbeiter, Neulokstedterst.
Dahms, C., Handelsgärtner, Grandweg 30
— Cord, Arbeiter, Wiesenst. 2
Dehn, A., Buchbinder, Neulokstedterst.
— D., Bahnarbeiter, Neulokstedterst.
— J. J. H., Arbeiter, Neulokstedterst.
Denker, Joach., Arbeiter, Spritzenweg
— Joach. Hinr., Arbeiter, Paulsweg
— Nic. Wilh., Lehrer, Neulokstedterst.